

Vierteljährlich, Abonnements-  
Preis für Halle und unsere  
unmittelbaren Abnehmer:  
20 Silbergroschen.

# Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten  
im Reg.-Bezirk Merseburg,  
in Nordhausen, Halber-  
stadt, Quedlinburg und  
Aschersleben: 22 ½ Sgr. In  
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 271.

Halle, Donnerstag den 19. November

1835.

## Deutschland.

Berlin, d. 18. November. Se. Majestät der König haben dem Dorfrichter und Land-Schulzen Matthieß zu Bloensdorf, Regierungs-Bezirk Merseburg, das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruht.

Bei der am 13. und 14. d. Mts. fortgesetzten Ziehung der 5ten Klasse 72ter Königl. Klassen-Lotterie fielen 3 Gewinne zu 5000 Thlr. auf Nr. 48,472. 71,302 und 107,359 in Berlin bei Burg und bei Seeger und nach Königsberg in Pr. bei Burchard; 7 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 17,303. 26,980. 38,103. 56,499. 77,457. 95,074 und 100,348 in Berlin 3mal bei Seeger, nach Aachen bei Levy, Bleicherode bei Frühberg, Breslau bei J. Holschau und nach Mansfeld bei Schönemann; 21 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 8849. 15,895. 20,402. 21,651. 21,986. 30,621. 43,703. 45,951. 46,473. 55,051. 56,093. 59,627. 64,366. 68,453. 74,976. 83,456. 90,454. 97,775. 103,850. 104,567 und 106,449 in Berlin bei Gronau, bei Jonas und 2mal bei Seeger, nach Breslau 3mal bei J. Holschau und bei Schreiber, Düsseldorf 2mal bei Spag, Frankenstein bei Friedländer, Glogau bei Levysohn, Halberstadt bei Alexander und bei Eufman, Königsberg in d. N. bei Jacoby, Merseburg 2mal bei Kieselbach, Münster bei Hüger, Neisse bei Jäkel und nach Stettin 2mal bei Rolin; 41 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 2198. 2872. 3256. 3314. 4573. 5682. 11,693. 15,211. 15,848. 18,328. 21,920. 22,762. 24,383. 27,703. 34,931. 34,972. 35,755. 36,281. 47,120. 49,264. 50,134. 52,555. 54,384. 54,922. 56,051. 56,966. 62,525. 62,884. 63,484. 64,918. 66,402. 70,923. 74,299. 83,346. 83,526. 88,364. 96,871. 97,564.

98,605. 99,379 und 109,556 in Berlin bei Albin, bei Baller, bei Burg, 2mal bei Sewer, 2mal bei Magdorff, bei Wendheim, bei Westag, bei Securius, 2mal bei Seeger und bei Wolff, nach Breslau bei Gerstenberg, 2mal bei J. Holschau und 2mal bei Schreiber, Cöln bei Krauß, Danzig 2mal bei Rogoll, Delitzsch bei Freyberg, Düsseldorf 2mal bei Spag, Erfurt bei Tröster, Grünberg bei Hellwig, Halle bei Lehmann, Hirschberg bei Martens, Königsberg in Pr. bei Burchard, Krakau bei Nebefeld, Krotoschin bei Albu, Memel 2mal bei Kauffmann, Münster bei Hüger und bei Lohn, Quedlinburg bei Dammann, Stettin 2mal bei Rolin, Tilsit 2mal bei Löwenberg und nach Weisensfeld bei Hommel; 68 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 627. 896. 8074. 8922. 4507. 6490. 8811. 8934. 12,874. 15,549. 20,374. 26,143. 26,318. 26,639. 26,988. 28,036. 29,486. 31,000. 31,917. 34,173. 36,336. 39,035. 41,270. 43,432. 43,557. 43,568. 45,264. 46,222. 46,871. 48,230. 48,382. 48,630. 51,643. 57,335. 57,350. 61,139. 61,355. 63,609. 64,580. 65,117. 65,538. 67,010. 68,554. 69,053. 71,686. 72,888. 73,39. 74,380. 74,896. 75,873. 77,091. 77,633. 80,291. 82,940. 84,169. 84,681. 87,583. 92,307. 94,064. 96,409. 97,451. 99,938. 101,923. 104,253. 105,062. 105,674. 109,736 und 109,797.

Die Ziehung wird fortgesetzt.  
Berlin, den 16. November 1835.  
Königl. Preussische General-Lotterie-  
Direktion.

Polen.  
Warschau, d. 13. November. Se. Kais. Hoh. der Großfürst Michael langte vorgestern auf seiner Rückreise aus Deutschland hier an und stieg im Palais Lazienki ab. Am demselben Tage kehrte auch der Feld-

Marſchall Fürſt Paſkewitſch aus Rußland hierher zurück. Der Großfürſt beſuchte gleich nach ſeiner Ankunft die Gemahlin des Statthalters und nahm ſodann die Citadelle in Augenschein; zu Mittag ſpeiſte er im Palaſt Lazienki mit dem Fürſten Statthalter und der Generalität. Abends war die Stadt glänzend erleuchtet.

### Frankreich.

Paris, d. 12. November. Der Herzog von Orleans iſt am 5. Nov. zu Ajaccio angekommen und am 7. um 11 Uhr Vormittags nach Algier abgeſegelt.

### Großbritannien und Irland.

Der Biſchof von Waterford hat die Einſammlung der jährlichen Rente für den irländiſchen Aufreger D'Connell in der großen Kapelle zu Waterford genehmigt und 20 Pfund zu dem Tribut beigetragen. Ueber die Art, wie dieſe Steuer in Irland erhoben wird, berichtet der Albion Folgendes: In jeder Gemeinde gehen etwa zwölf Perſonen von Haus zu Haus, begleitet von Gehülſen, und voran ein kleiner Knabe mit einem Gefäß voll Getreide. Ueberall, wo die Einſammler gut aufgenommen werden, ertönt ein Bravoruf, wodurch verkündet wird, daß der Eigenthümer des Hauſes ein Freund Irlands ſei; weigert ſich dagegen der Haus-Eigenthümer, etwas zu geben, ſo wird eine Hand voll Getreide auf ſeine Schwelle geſtreut. Durch dieſe Ceremonie wird der dadurch Betroffene gewiſſermaßen in den Bann gethan. Manchmal kommt dann wohl noch ein Prieſter, um den Widerſpenſigen zu belehren; giebt dieſer dann nach, ſo iſt der Bann gelöſt; wo nicht, ſo bleibt er aus der Gemeinſchaft ausgeſchloſſen.

### Spanien.

Von den Madrider Nachrichten vom 5. November iſt nachzutragen: die Junta zu Malaga hat ſich aufgelöſt. Die patriotiſchen Geſchenke nehmen täglich zu. Durch ein Dekret der Königin-Regentin wird eine Erziehungsanſtalt inſtituirt für die verwaſten Töchter von Nationalgardien oder andern Spantern, die im Kriege gegen den Prätendenten umgekommen ſind, oder noch fallen werden. Dieſe Anſtalt iſt unter den Schutz der „heiligen Königin von Portugal, Donna Iſabella von Aragon“, geſtellt.

Die Poſt von Corunna nach Madrid wurde am 24. Okt. zwei Stunden von erſterer Stadt von einer Bande (Karliſten) angehalten; an der Spitze dieſer Bande iſt ein gewiſſer Lopez; der Kondukteur des Poſtwagens wurde auf eine graufame Art umgebracht; die Nachricht von dieſem Vorgang kam nach Corunna und erregte große Bewegung. Am 25. Okt. Abends wurde der Bruder des Lopez, der zu Corunna im Gefängniß ſaß, auf den Schauplatz der Mordthat des Tages vorher geführt und da zur Vergeltung erſchoſſen. Man entſchuldigt dieſe Unthat durch die Notiz: Lopez ſei gewarnt worden, ſein erſter Mord werde an ſeinem Bruder gerächt werden. Die Behör-

den ſcheinen dieſer gräßlichen Art von Vergeltung nicht entgegen gewefen zu ſein.

Die Granden von Spanien möchten gerne auch patriotiſch ſein, (wenn es ihnen ſchon nicht von Herzen geht!) aber es fehlt ihnen an klingender Münze — dem wahren Hebel vaterländiſcher Gefinnung. Sie haben indeſſen doch beſchloſſen, 5000 Mann auszurüſten zur Beilegung des Bürgerkriegs in Navarra.

Der Sekretair der engliſchen Botſchaft zu Madrid wurde ohnlängſt mit Depeſchen nach Cadix abgeſchickt. Auf dem Rückwege, in der Gegend von Andujar, ſah er ſich angehalten und geplündert. Don Karlos Eſpinosa, Anführer der Armee von Andaluſien, unterrichtet von dieſem Abenteuer, erließ eine Verordnung, wonach die Bauern in drei Dörfern (die wohl dem Ort, wo die Beraubung ſtattſand, am nächſten liegen) dem Herrn Legationsſekretair 5000 Reale, als ſo hoch er ſeinen Verluſt anſchlug, erſetzen mußten.

Dyazun, wo, nach den neuſten Nachrichten Don Karlos und Don Sebastian ſtehen, iſt nur zwei Stunden von der franzzöſ. Gränze. Sollten ſie etwa vorhaben, ſich den Rückzug zu ſichern?

### Bermiſchtes.

— Der Halleyſche Komet iſt nunmehr den freien Augen vorerſt völlig entſchwunden und wird, wenn es auch nach dem Untergange der Sonne am weſtlichen Horizonte aufheutern ſollte, ſelbſt mit lichtſtarken Fernröhren nicht mehr wahrgenommen werden können. Er nähert ſich jezt mit zunehmender Geſchwindigkeit ſeinem Perihelio, d. h. dem Punkte ſeiner Laufbahn, wo er der Sonne am nächſten ſteht, und den er, nach Beſtimmung der neuſten Ephemeride, am 16. d. M. Abends 7 Uhr erreicht. Dieſer Ort der Sonnen-Nähe des Kometen liegt zwiſchen den Bahnen des Merkur und der Venus, in einer Entfernung von 13 Mill. Meilen von der Sonne. Seine Entfernung von der Erde, die am 12. v. M., wo er derſelben am nächſten war, 3,850.000 Meilen betrug, iſt am Tage ſeiner Sonnennähe ungefähr 31½ Millionen Meilen. Wenn der Komet von der Sonne wieder zurückkommt, ſo wird er in der letzten Hälfte des künftigen Monats und im Januar, Februar und März k. J. in den Morgenſtunden am ſüdlichen Himmel im Skorpion, Wolf, Centauren, Raben und Becher ſich zeigen und bei günſtiger Witterung auch vielleicht noch mit freien Augen geſehen werden können. Dann aber wird er ſeine große Reiſe antreten, die ihn mehr als noch einmal ſo weit, als der Uranus von uns entfernt iſt, in den Weltraum hinausführt, bis er im achten Jahrzehend dieſes Jahrhunderts ſeine Sonnen-Ferne von etwa 744 Millionen Meilen erreicht hat, wieder einlenkt und abermals zur Sonne zurückkehrt, wo denn nach 76½ Jahren im Jahre 1911 oder 1912 unſere Nachkommen ihn wieder ſehen und beobachten werden.

## Bekanntmachungen.

### Auction.

Sonnabend den 21. b. Mts., Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause

16 Flaschen Wein, einige Hundert Flaschen Er-langer Bier und Breihan, so wie eine Quantität Zeitschriften, Journale und Lesebücher, gerichtlich verkauft werden.

Halle, den 18. November 1835.

Gräwen, Auctions-Commissarius.

### Freiwillige Subhastation.

v. Nauchhauptsches Patrimonial-Gericht zu Trebnitz.

Das hieselbst zwischen der Ritterguts-Brennerei und Thiele belegene Wohnhaus, nebst Hof, Ställen und Gärten, zu 413 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. ohne Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt, soll

am 18. December d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer subhastirt werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Dienstag den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen im hiesigen Schützenhause vier gute brauchbare Wagenpferde, ein Kutschwagen, eine halbverdeckte Chaise, sechs in gutem Stande befindliche Leiterwagen, nemlich 2 dreispännige und 4 zweispännige, und mehrere Kummgeschirre, öffentlich an den Meißbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Löbjeun, den 16. November 1835.

Der Post-Verwalter

Sonntag.

Das Meubel-Magazin auf dem Rathskeller am Markte empfiehlt sich mit einer Auswahl der geschmackvollsten und dauerhaftesten Meubles, sowohl in Mahagoni als auch in Birkenholz.

Die vereinigten Tischlermeister.

Unterzeichneter ist gesonnen, auf den 23. November, früh 9 Uhr, eine Quantität Erlen auf dem Stamme meistbietend zu verkaufen.

Zwintschöna, den 15. November 1835.

Lautsch.

Ein vor fünf Jahren von einem guten Meister gefertigtes, gut gehaltenes Fortepiano in Flügelform, von sechs Oktaven, ist für 90 Thlr. bei dem Organisten Rilian in Lauchstädt zu verkaufen.

### Gesuch von Ritter- oder Landgütern.

Zwei hohe Beamte beabsichtigen ihre disponibeln Kapitalien auf den Ankauf von Gütern zu verwenden und suchen demnach 2 bis 3 Ritter- oder Landgüter zu dem Preise von 200,000 Thlr., so dass ein einzelnes Gut die Summe von 80,000 Thlr. nicht übersteigt. Offerten deshalb übernimmt und führt reell aus

J. Schneider in Berlin,  
Heiligegeiststrasse No. 20.

Wegen Veränderung bin ich gesonnen, mein Haus in der Ritterstraße, No. 678. am Rosenbaum, aus freier Hand zu verkaufen.

### Verkauf eines Ritterguts in Anhalt.

Im Auftrage der Erzherzoglich Oesterreichischen Rentkammer zu Schaumburg soll der den hohen Allodialerben weiland Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht, des im Jahr 1812 verstorbenen Herrn Fürsten Victor Karl Friedrich zu Anhalt-Bernburg-Hoym-Schaumburg u. s. w., zugehörige Oberhof zu Reinstedt, im Herzoglich Anhalt-Bernburgischen Justizamte Hoym, nebst dem sogenannten Dittfurter Zehnten in den Gemarkungen von Hoym, Baderborn u. s. w., einer öffentlichen Veräußerung ausgesetzt werden.

Diese in einer höchst angenehmen Gegend und für den Absatz aller landwirthschaftlichen Produkte äußerst vortheilhaft gelegene Besitzung, in der Nähe von Aschersleben, Quedlinburg, Ballenstedt, Bernburg, Halberstadt und Magdeburg, besteht in ohngefähr zwanzig Hufen Liegenschaften, ansehnlichen größtentheils neu aufgeführten Wohnungs- und Wirthschaftsgebäuden, einer bedeutenden Schäferreigerechtigkeit und sonstigen Gerechtigkeiten.

Die dabei befindliche vormals Dittfurtische Zehnte berechtigung erstreckt sich etwa über 44 Hufen, und soll, je nach dem Wunsche der Käufer, entweder im Ganzen oder in schicklichen Abtheilungen nach den Gemarkungs-, resp. Hoheitsgränzen, zum Verkaufe gestellt werden.

Der Termin zur Vornahme der Veräußerung, welche auf dem Oberhofe zu Reinstedt Statt finden wird, ist auf den 21. December a. c., Vormittags 10 Uhr, anberaumt.

Kauflustige, welche sich vorher von den Verkaufsbedingungen zu informiren, oder von der vorliegenden genauen Beschreibung der zu verkaufenden Realitäten Einsicht zu nehmen wünschen, belieben sich desfalls an den Unterzeichneten in portofreien Briefen zu wenden.

Bernburg, den 16. November 1835.

Hagemann, Landrentmeister.

Freitag den 20. und Montag den 23. November ist des Nachmittags Gesellschaftstag mit Musik in Freiensfelde. Taubert, Stadtmusikus.

Ein großer wenig gebrauchter Circulirofen und ein großer Windofen, sind billigst abzulassen, Schlaucha a. d. Kirche No. 2014.

Bei E. A. Schwetschke und Sohn in Halle ist zu haben:

### Die Geschichte der Musik aller Nationen.

Nach Fetis und Staffort. Mit Benutzung der besten deutschen Hülfsmittel von mehreren Musikfreunden. Mit 12 Abbildungen und 11 Notentafeln. gr. 8. 2 Thlr.

Vorliegendes, mit Lust und Liebe bearbeitete Werk, giebt in leichten Umrissen die Geschichte der Musik aller Nationen von ihrem ersten Ursprunge bis zu ihrem gegenwärtigen Grade der Ausbildung. — Ein Werk in dieser Art, kurz, gedrängt, nur das Allerinteressanteste



# Wichtige neue Geschichtswerke.

---

In J. Scheible's Verlags-Expedition in Leipzig ist erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

Der  
**dreißigjährige Krieg**  
und die Helden desselben:  
**Gustav Adolph,**  
König von Schweden,  
und  
**Wallenstein,**  
Herzog von Friedland.

---

Nach den besten Quellen für Leser aller Stände historisch-biographisch geschildert  
von  
**Dr. C. A. Mebold.**

---

Erste Lieferung. gr. 8. broschirt und mit dem Bildnisse Gustav Adolphs in prachtvollem  
Stahlsche geschmückt. Preis 24 kr. rhein., oder 6 ggr. sächs., oder 7½ sgr. preuß.

---

Es erscheint dieses Werk in 8 Lieferungen, à 6 Bogen, welche zusammen 2 Bände bilden,  
binnen 8 Monaten.

Wir geben dem Werke sechs Stahlsche in so vortrefflicher Ausführung bei, daß  
des Werkes artistische Ausstattung derjenigen unserer andern Unternehmungen der neuesten Zeit gewiß  
nicht nachstehen wird. Vier dieser Stahlsche (Gustav Adolphs und Wallensteins Bild, Gustav  
Adolphs und Wallensteins Tod) nach Geißler'schen Zeichnungen durch Carl Mayer meisterhaft  
ausgeführt, sind bereits in unsern Händen.

Jede Lieferung kostet im Subscriptions-Preis nur 24 kr. rhein., oder 6 ggr. sächs., oder  
7½ sgr. preuß., so daß das ganze Werk auf 3 fl. 12 kr., oder 2 Rthlr. zu stehen kommt.

Auf die Wichtigkeit des Gegenstandes brauchen wir das Publikum wohl ebenso  
wenig aufmerksam zu machen, als auf die Leistungen des Herrn Verfassers: jeder  
Gebildete kennt sie. — Uebrigens theilt jede Buchhandlung das Werk zur Einsicht  
gerne mit, und wir entbinden Jeden der Subscriptions-Verbindlichkeit, dem Inneres  
und Aeußeres nicht zusagen sollte.

---

Ferner versenden wir in wenigen Tagen die erste Lieferung von:

# Martin Luther.

Sein Leben und Wirken,

geschilbert von  
Dr. Ph. Christian Franz Gottlieb Stang,  
Pfarrer in Siglingen.

Vollständig in Einem Bande.

(Lexicon-Octav und gleiche Ausstattung, wie Schiller, Körner u. in Einem Bande.)  
Mit sieben Stahlstichen.

(Circa 60 Bogen engen, aber scharfen deutlichen Druckes.)

In 6 bis 8 Lieferungen, à 48 fr. rhein., oder 12 ggr. sächs., oder 15 sgr. preuß.

Diese Biographie Luthers erscheint in 6—8 monatlichen Lieferungen, in schönster, des Gegenstandes würdiger Ausstattung, vorzüglich weißes, dauerhaftes Papier. — Wir zieren das Werk mit dem Bilde des großen Reformators, mit einem sinnreich componirten Titelblatt, und mit fünf historischen Scenen aus dem Leben Luthers, alle in gelungenem Stahlstiche. — Druck und Papier des Werkes sind vortrefflich zu nennen.

Jede elegant broschirte Lieferung kostet im Subscriptionspreise (der Ladenpreis wird erhöht) 48 fr. rhein., oder 12 ggr. sächs., oder 15 sgr. preuß.

Auch dieses Werk werden Liebhaber am zweckmäßigsten von irgend einer soliden Buchhandlung sich zur Einsicht verschaffen; wir wiederholen es nur, daß die Ausstattung eine würdige ist.

## JULIUS SCHNELLER.

Erschienen sind nun und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Julius Schneller's hinterlassene Werke,**

4 Bände. gr. 8. broschirt, 10 fl. 48 fr. oder 6 Rthlr. 16 ggr.

Diese vier Bände werden auch einzeln abgegeben unter folgenden Titeln:

**Julius Schneller's  
Lebensumriß und vertraute Briefe**

an  
seine Gattin und seine Freunde.

Herausgegeben von ERNST MÜNCH.

gr. 8. eleg. brosch. 3 fl. rhein., od. 1 Thlr. 20 ggr. sächs., od. 1 Thlr. 25 sgr. preuß.

**Julius Schneller's  
Ideen über Literatur und Kunst;**

ausgewählten Dichtungen, statistischen Briefen,  
Biographien und Charakteristiken.

Aus seinen hinterlassenen Manuscripten und zerstreuten Auf-  
sätzen u. gesammelt und herausgegeben von ERNST MÜNCH.

8. brosch. 2 fl. 24 fr. rhein., od. 1 Thlr. 12 ggr. sächs., od. 1 Thlr. 15 sgr. preuß.

**Julius Schneller's  
A n s i c h t e n**

von  
Philosophie und Geschichte, Politik und Weltlauf,  
Glauben und Kirchthum u.

Aus seinen hinterlassenen Manuscripten und kleinen Schriften  
gesammelt und herausgegeben von ERNST MÜNCH.

8. brosch. 2 fl. 24 fr. rhein., od. 1 Thlr. 12 ggr. sächs., od. 1 Thlr. 15 sgr. preuß.

**B r i e f w e c h s e l**

zwischen  
Julius Schneller und seinem Pflegsohne Profesch.

Aus Schneller's hinterlassenen Papieren herausgegeben  
von ERNST MÜNCH.

gr. 8. eleg. brosch. 3 fl. rhein., oder 1 Thlr. 20 ggr. sächs., od. 1 Thlr. 25 sgr. preuß.

Gefällige Bestellungen auf vorstehende ausgezeichnete Werke werden bestens besorgt von

Schwetschke und Sohn in Halle.